Medienbildungskonzept der Grundschule Tintenklecks in Mügeln

Inhalt

1 Vorbemerkungen 1
2 Ziele 3
2.1 Allgemeine Ziele 3
2.2 Strategische Qualitätsziele für das laufende Schuljahr 4
3 Verantwortliche 5
4 Ausstattung 6
5 Unterrichtliche Maßnahmen 7
5.1 Vereinheitlichung von Ablauf und Inhalt pro Klassenstufe (Kompetenzmatrix) 7
5.2 Digital gestütztes Lernen und schulische Kommunikation 9
5.3 Umgang mit generativen Medien und Künstlicher Intelligenz (KI) 9
6 Evaluation 10

1 Vorbemerkungen

Über das Sächsische Schulgesetz wird im schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrag geregelt, dass Schülerinnen und Schüler insbesondere lernen:

> *„… angemessen, selbstbestimmt, kompetent und sozial verantwortlich in einer durch Medien geprägten Welt zu handeln sowie Medien entsprechend für Kommunikation und Information einzusetzen, zu gestalten, für das kreative Lösen von Problemen und das selbstbestimmte Lernen zu nutzen sowie sich mit Medien kritisch auseinander zu setzen“*[1]

Der Einsatz von digitalen Medien in den Grundschulen ist aktuell nicht nur erwünscht, sondern offiziell durch die KMK verpflichtend. Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien sind zu erstrebende Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Grundschulzeit erwerben sollen. Durch die Neufassung der Lehrpläne 2019 wird diese Kompetenzschulung nun in alle Unterrichtsfächer verlagert. Daher arbeiten wir daran, die bereits vorhandene digitale Ausstattung, aktiv in den täglichen Schulalltag einzubeziehen und zu nutzen. Weiterhin werden die Computer auch im GTA Bereich genutzt. Um die umfassenden Ziele zu erreichen, bedarf es jedoch weiterer Nutzungsmöglichkeiten.

> *„Medien jeglicher Art und digitale Medien im Besonderen sind ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der gesellschaftlichen Wirklichkeit und greifen immer tiefer und unmittelbarer in den Alltag von Kindern und Jugendlichen ein als noch vor wenigen Jahren.“*[2]

Um den Einsatz der neuen digitalen Medien zielführend und effektiv realisieren zu können, überhaupt das richtige Equipment dafür anzuschaffen und einzusetzen, ist ein Medienkonzept notwendig. Dieses gibt nicht nur eine Übersicht über den jeweiligen Status Quo, sondern beschreibt explizit, in welcher Klassenstufe und in welchem Fach digitale Medien eingesetzt und entsprechende Inhalte vermittelt werden sollen. Auch gibt es Auskunft über die Art und Weise, in welcher sich die Pädagogen mit den neuen Bedingungen weiterentwickeln.

> *„Die Digitalisierung ist für unsere Gesellschaft zu einer Entwicklung besonderer Art geworden, da sie Hoffnung, Faszination und Innovation in gleichem Maße bedient wie die Sorge, Getriebenheit und Unsicherheit. Kaum eine andere Entwicklung erfährt in Hinblick auf die Veränderung der Gesellschaft so viel kontroverse Aufmerksamkeit und ist zugleich ein in der Lebensrealität der gesamten Gesellschaft angekommenes Phänomen.“* [3]

---

[1] § 1 Absatz 5 Nummer 7 des Sächsischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. April 2017 (SächsGVBl. S. 242) geändert worden ist.

[2] Eckwerte zur Medienbildung: S. 3

[3] Medienbildung und Digitalisierung in der Schule: S. 9

Wir fühlen uns dazu verpflichtet, Schülerinnen und Schülern gut auf diese Entwicklung der Gesellschaft vorzubereiten. Dabei können wir an die Erfahrungen der Kinder im Umgang mit digitalen Medien anknüpfen. Mit Blick auf das Mediennutzungsverhalten der Kinder ist erkennbar, dass sie mit ihren Erfahrungen nicht allein gelassen werden dürfen. Auch das Thema Gefahren von Internet und Co. betrachten wir als essentiellen Bestandteil der Ausbildung von Medienkompetenz.

Dieses Konzept richtet sich immer an den Zielen aus, die wir in unserem Schulprogramm festgelegt haben:

1. Orientierung an den individuellen Lernvoraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler
2. Aktive Förderung der Lesekompetenz durch die Umsetzung der Bausteine zur Leseförderung
3. Aktive Förderung der Medienkompetenz durch Nutzung der vorhandenen Ressourcen an der Schule
4. Frühes Fremdsprachenlernen in Klasse 1 und 2 im Rahmen des Ganztagesangebotes der Schule als Ergänzung zur geltenden Stundentafel in Sachsen - Beginn mit Englisch ab Klasse 3
5. Durchführung von Traditionsveranstaltungen (Lesenacht, Weihnachtsaufführung, Familiensporttag, thematische Elternabende)

2 Ziele

Unser Medienbildungskonzept und die festgelegten Ziele orientieren sich am Kompetenzrahmen „Kompetenzen in der digitalen Welt“[4] der Kultusministerkonferenz in der Fassung der SMK-Konzeption. Es enthält die strategische Ausrichtung der Schule, um die Medienbildung der Schülerinnen und Schüler als eine Schlüsselqualifikation zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auszubilden. Es wurde sich dabei auf grundschulrelevante und umsetzbare Kompetenzen bei der Zielformulierung beschränkt.

Gleichzeitig sollen die nachfolgenden Ziele als Erweiterung und Sicherung für die Inhalte unseres Schulprogrammes und ganz speziell für den Punkt „Aktive Förderung der Medienkompetenz durch Nutzung der vorhandenen Ressourcen an der Schule“ dienen. Vereinheitlichte Abläufe und an den Ressourcen angepasste Ziele sollen die Umsetzung des Konzeptes auf allen Ebenen des Teams der Grundschule ermöglichen.

2.1 Allgemeine Ziele

Wir setzen uns folgende Ziele:

a) für Schülerinnen und Schüler

- Sie erwerben elementare Kenntnisse zum sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit vielfältigen Medien. Sie gewinnen fundierte Einblicke in deren Anwendung im Interesse des entdeckenden, differenzierten und selbstgesteuerten Lernens. Neben reinen Bedienkompetenzen steht die kritische Reflexion (Medienkritik, Erkennen von Desinformation und altersgerechten KI-Strukturen) im Vordergrund.

b) für das Kollegium unserer Grundschule

- Alle Mitglieder des Teams der Grundschule Tintenklecks erarbeiten sich fundierte Kenntnisse zum Umgang und zur Funktionalität digitaler Medien und wenden diese in der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung sicher an.
- Durch die Nutzung verschiedener digitaler Endgeräte zur Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsdurchführung wird ein Bewusstsein für Effektivität, Effizienz und Nachhaltigkeit angebahnt und schrittweise zur täglichen Unterrichtspraxis.

[4] https://www.schule.sachsen.de/download/Kompetenzrahmen_Medienbildung_SMK_Uebersicht.pdf

2.2 Strategische Qualitätsziele für das laufende Schuljahr

- **Ziel 1: Vollständige Umsetzung der fachspezifischen Vorgaben der neuen sächsischen Lehrpläne (Gültigkeit ab 01.08.2025).**

  Leitung: alle Lehrkräfte der Grundschule Tintenklecks

- **Ziel 2: Kontinuierliche Fortbildung des Kollegiums durch interne Fachzirkel und externe Weiterbildungen.**

  Leitung: alle Lehrkräfte der Grundschule Tintenklecks

- **Ziel 3: Evaluierter Einsatz von Lernsoftware, Apps und interaktiven Systemen ab Klassenstufe 1 zur gezielten individuellen Förderung der Lese- und Rechenkompetenz.**

  Leitung: alle Lehrkräfte der Grundschule Tintenklecks; Medienbeauftragte

3 Verantwortliche

Schulleitung	Konstanze Hartmann	hartmann@grundschule-muegeln.de	034362 32633 Mobil: 01735791015
Administrator **(extern)**	Falk Gründling	Falk@cfg-gruendling.de	Mobil: 01704152927
PiTKO	Michaela Sonnenberger	sonnenberger@grundschule-muegeln.de	034362 32633
Beratungslehrerin	Gaby Seefeld	seefeld@grundschule-muegeln.de	034362 32633
Fachleiterin Deutsch	Michaela Sonnenberger	sonnenberger@grundschule-muegeln.de	034362 32633
Fachleiterin Mathe	Gaby Seefeld	seefeld@grundschule-muegeln.de	034362 32633
Fachleiterin Sachunterricht	Michaela Sonnenberger	sonnenberger@grundschule-muegeln.de	
Fachlehrer:innen und Klassenlehrer:innen der einzelnen Klassenstufen			

4 Ausstattung

Die derzeitige Ausstattung der Grundschule Tintenklecks beinhaltet folgende mediale Technik:

- 4 Unterrichtsräume mit einer interaktiven Tafel
- 3 Unterrichtsräume mit Beamer und verbundenen PC (Abk.: personal computer)
- 5 Unterrichtsräume mit PC (+ Tastatur, Maus, Headset)
- 1 Lehrercomputer
- 42 iPads mit Bluetooth-Kopfhörern (jeweils 5 Stück in trag- und stapelbaren Boxen)
- 18 Blue-Bots© (mit Bluetooth) + diverse Lernkarten passend zu den Bots
- 12 Lego©-EV3 Baukästen
- Ricoh MP C4504 Multifunktionsgerät- Drucker, Kopierer, Scanner (WLAN-verbunden mit allen Endgeräten)
- 6 Osma-Genius Lernsysteme
- CD-Player mit USB-Funktion
- LAN-Verbindung in allen Zimmern, WLAN-Verbindung in allen Zimmern

Die Ausstattungen und Raumbezeichnungen sind im Raumkonzept der Grundschule zu finden (*siehe Raumkonzept*). Dieses beschreibt die Ausstattung der Räume mit entsprechender Infrastruktur (Netze, Hard- und Software). Die aufgeführte Technik im Raumkonzept und die derzeitige Ausstattung ist Grundlage für die im Punkt 2 beschriebenen Ziele zur Umsetzung des Medienkonzepts.

5 Unterrichtliche Maßnahmen

5.1 Vereinheitlichung von Ablauf und Inhalt pro Klassenstufe (Kompetenzmatrix)

Die folgende Matrix regelt verbindlich die Mindestanforderungen und Lehrplanbezüge (basierend auf den Lehrplänen ab 2025) für den systematischen Kompetenzaufbau.

Klasse	Verbindliche Inhalte & Kompetenzen	Bezug zum Lehrplan (ab 2025)	Ressourcen & Werkzeuge
1	• **Regeln & Ergonomie:** Einführung in den achtsamen Umgang mit Geräten; Wechsel von Bildschirm- und Entspannungszeit. • **Grundkompetenzen:** Situationsangemessene Nutzung digitaler Geräte; sachgerechtes An- und Ausschalten; grundlegende Touch- und Klickbedienung. • **Lernsoftware:** Kennenlernen geführter Apps zur individuellen Förderung von Arithmetik und Erstlesen (Stärkung der Basiskompetenzen).	Deutsch: LB Sprechen und Zuhören, LB Lesen Mathematik: LB Zahlen und Operationen Sachunterricht: LB Mein Körper/Gesundheit	Tablets, Schüler-PCs, Kopfhörer, fachspezifische Erstlese-/Rechen-Apps.
2	• **Textverarbeitung:** Einführung in die Tastatur; Eingabe kurzer Wörter/Sätze; einfache Formatierungen (Schriftgröße, -farbe); Grundlagen des Speicherns. • **Recherche & Suche:** Kennenlernen und Nutzen geschützter Kindersuchmaschinen; zielgerichtete Informationsentnahme für den Sachunterricht. • **Informatische Vorbildung:** Spielerische Ausführung von einfachen logischen Steuerungsbefehlen auf visueller/haptischer Ebene.	Deutsch: LB Schreiben, LB Mit Medien umgehen Sachunterricht: LB Begegnung mit Raum und Zeit Mathematik: LB Raum und Form	PCs, Tablets, Kindersuchmaschinen (Frag Finn, Blinde Kuh, Klexikon), Blue-Bots©.
3	• **Erweiterte Textverarbeitung:** Nutzen der Rechtschreibprüfung; Erstellen einfacher digitaler Tabellen; Einfügen und	Deutsch: LB Texte verfassen Mathematik: LB Zahl und	Standard-Textverarbeitung (z.B. Word/Notizen), schuleigene Tablets,

Klasse	Verbindliche Inhalte & Kompetenzen	Bezug zum Lehrplan (ab 2025)	Ressourcen & Werkzeuge
	Formatieren von eigenen Fotos/Grafiken. • **Medienkritik & Internet:** Vergleichen von Suchmaschinen; Bewusstseinsschulung für sichere Passwörter und grundlegenden Datenschutz. • **Algorithmische Strukturen:** Verknüpfung von Mathematikverfahren (z.B. schriftliche Rechenverfahren) mit algorithmischen Denkmustern (Schritt-für-Schritt-Abarbeitung).	Operation, Daten und Zufall	mathematische Lernsoftware.
4	• **Medienproduktion:** Eigenständige Planung und Erstellung digitaler Produkte (z.B. Stop-Motion-Filme, einfache Präsentationsfolien, digitale Plakate oder Hörspiele). • **Erweiterte Medienkritik:** Analysieren digitaler Medien; Erkennen von Werbung und Kostenfallen; Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens (Prävention Cybermobbing). • **Mathematische Datenkritik:** Kritisches Hinterfragen von Diagrammdarstellungen und deren Manipulation. • **Informatik & Robotik:** Anwendung strukturierter Programmierumgebungen zur zielgerichteten Steuerung von Robotik-Systemen.	Mathematik: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Sachunterricht: LB Erkunden von Phänomenen Werken: LB Technik	Tablets, PCs, Apps (ComicLife, StopMotion), Lego-EV3-Systeme, interaktive Tafeln.

5.2 Digital gestütztes Lernen und schulische Kommunikation

Das ortsunabhängige und digital gestützte Lernen ist fest im Schulalltag integriert, um eine nahtlose Verzahnung zwischen Präsenzunterricht und häuslicher Vertiefung zu gewährleisten. Als zentrales, verlässliches Kommunikations- und Materialportal dient die schuleigene, passwortgeschützte Website (https://www.grundschule-muegeln.de/).

Über diesen datenschutzkonformen Kanal werden Lernmaterialien, Aufgabenstellungen und Feedbackschleifen systematisch organisiert. Die Akzeptanz und Effizienz dieses Systems wird durch regelmäßige Evaluationen mit der Elternschaft gesichert und kontinuierlich optimiert.

5.3 Umgang mit generativen Medien und Künstlicher Intelligenz (KI)

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung sind KI-gestützte Systeme und generative Medien (z. B. sprachbasierte Assistenten, kindgerechte Such-Bots oder Bildgeneratoren) fester Bestandteil der Lebensrealität von Grundschulkindern geworden. Unsere Aufgabe ist es nicht, diese Technologien zu verbieten, sondern eine altersgerechte, kritische und reflektierte Nutzung anzubahnen.

Für den Unterricht an der Grundschule Tintenklecks gelten hierzu folgende Grundsätze:

- KI als Werkzeug verstehen: Schülerinnen und Schüler lernen auf spielerische Weise, dass KI-Systeme von Menschen programmierte Werkzeuge sind, die auf Datenmustern basieren, aber kein eigenes Bewusstsein oder Wissen besitzen.

- Förderung der Prüfkompetenz: Im Rahmen der Medienkritik (insb. ab Klassenstufe 3/4) wird vermittelt, dass durch KI generierte Texte, Antworten und Bilder Fehler oder Vorurteile enthalten können („Halluzinationen“). Das Verifizieren von Ergebnissen durch klassische Kindersuchmaschinen oder gedruckte Lexika wird systematisch geübt.

- Kreativer Einsatz: KI-Tools dürfen im Unterricht gezielt zur Ideenfindung (z. B. Inspiration für eigene Schreibaufgaben) oder zur Visualisierung von selbst ausgedachten Geschichten eingesetzt werden, wobei der Fokus immer auf dem eigenen Schöpfungsprozess des Kindes liegt.

6 Evaluation

Leitung: Medienbeauftragte

Die regelmäßige Qualitätsprüfung des Medienbildungskonzepts erfolgt jährlich zum Ende des Schuljahres unter Leitung der Medienbeauftragten (PITKO). Die Evaluation umfasst folgende feste Kriterien:

1. Erfassung der tatsächlichen Nutzungshäufigkeit und Belastbarkeit der Hard- und Softwarekomponenten im Unterrichtsalltag.
2. Ermittlung des aktuellen Fortbildungsbedarfs des Kollegiums bezüglich neuer technologischer Entwicklungen (z.B. KI-Tools).
3. Überprüfung der Erreichung der medienbezogenen Kompetenzziele innerhalb der einzelnen Klassenstufen laut Matrix.
4. Strukturierte Einholung von Feedback der Schülerinnen, Schüler sowie der Elternvertreter zur digitalen Unterrichtsorganisation.

Mügeln, der 20.08.2026